

Ein Schiedsgericht entscheidet den zwischen Leuten von Thüringen, Vandans und Raggal herrschenden Wald- und Weidenutzungskonflikt im äusseren Rellstal im Montafon.

Or. (A), PfarrA Eschen, U6. – Pg. 49,1/28 cm. – Siegel fehlt.

I¹ ¶ Wir ¶ nächbenämpten mit namen gemain spruchlüt in diser nächgemelten sach
 Cristan Hartman vff Marul¹ alt amman zum Sunnentag², Vlrich Ruch vnnd
 Cristan Glärner || I² bayd von Thüringen³, all dry als ain man, bekennen offennlich
 vnnd thünd kundt allermengklichem mit dem brieff. Als sich dann ettlich spen stöss
 zwyträcht vnd vnainigkait gemacht || I³ vnnd gehalten haben enntzwüschendt den erbern
 Vlen Rynern von Thüringen für sich selbs vnnd ouch als mit recht gesetzter vögt
 Steffen Pfisters seligen verlassen elich wyb vnnd kinder, VI- || I⁴ richen
 Zimbermans, Zenussen Kochs, Hannsen Bernharten vnnd Jacoben
 Thannotten von Vandanns⁴ an ainem vnnd Hannsen Lorentzen ab Runngäl⁵,
 Jacoben Tschader vnnd Vesten Plancken, I⁵ baid von Vandanns am andern tail
 wunn vnnd waid, ouch ainen wald im vssern Rells in Montafun⁶ in vnnser fröwen
 kilchspel oben an benanten Hannsen Lorentzen wis daselbs gelügen, beru-⁶ rende.
 Desshalb si vor den ersamen wysen vndervögt vnd gerichte zü Bludenntz⁷ gegen vnd
 mit ainder in recht gestanden vnd aber von vil frömer erberer wyser lüten pitte wêgen,
 so iro spen vnnd I⁷ vnainigkayt laid gewêsen ist, ouch wyther müy arbeit costung vnnd
 scheden zü verhütten, haben sich von irer bayder obgemelter tail wêgen so vil darzü
 gethon vnd darunder gerett vnnd betädiget, das I⁸ si sich sölicher aller irer spen stöss vnnd
 vnainigkayt, wie sich desshalb gemacht, vff vns obgedachten gemain dry spruchlüt
 komen vnnd zü betädigen vnd verainen verwilliget, dess wir inen I⁹ zelib ouch also
 angenommen. Vff das so haben wir vnns all dry vff ainen tag zesamen vnnd vff sölich iro
 stöss zübesichtigen verfügt, ouch baid vorgemelt tail für vnns erfordert vnnd da I¹⁰
 gnügsamklich kuntschafft lut vnnd brieff, oder was ieder tayl zü dem andern vermaint
 gehept hat, zügemessen, biss vff ir selbs vffhören verhört. Vnnd nach sölicher
 verhörung I¹¹ sind wir vber sölichen handel gesessen vnd den aygentlich erwêgen vnd
 betracht vnd in bedauchtlich nach vnnser besten verstenntnuss ainen ainhelligen spruch
 vnnd entschayd zwüschent I¹² inen gethan vnnd gegeben, des si vns ouch bayd obgemelt
 tayl by iren hanndtgêbenden trüwen in aydswyse zügesagt gelopt vnnd versprochen
 haben, òn wyther wâgern vnd appenlieren I¹³ darby zebelyben, dem getrûwlich vnnd
 gestracktz nach zekomen. Vff das ist vnnser spruch vnnd entschayd mit allen stucken
 artickeln vnnd vnnderschayden also wie hiernach I¹⁴ volgt. Zum ersten ist vnnser spruch,
 demnach vnd die vorgemelten VI Ryner dess vssern tails mit gedauchten sinen
 mitverwanntten ainen vnuerserten besigelten brieff ingelegt vnd verhören I¹⁵ lassen, der
 souil zügeben hat, das sich gedauchten Hanns Lorentz ouch mit sinen zügewanntten
 dess inndern tails verwilliget haben, den vorgestimpten VI Rynern vnd sinen
 mitgehafften für vnd I¹⁶ vmb iro gerächtigtikayt ettwas zegêben. Namlich so ist vnnser
 spruch, das si in vmb vnnd für iro gerächtigtikait dess berürten walds vnd waiden halb

vsrichten vñnd gēben sōllen benanntlich l¹⁷ acht pfunnd pfenning Costenntzer münntz Veltkircher wårung, die si also bar vff sōlichen spruch ganntz vñd gar vōlligklich vsgericht gewērt vñnd bezalt haben. Item zū dem andern so l¹⁸ haben wir inen entzwūschenndt iro spenen vñnd stōssen genannten walds halb ainen marckstain inderthalb vñnd oberthalb der grūb vff der egg gesetzt, die man nemmpt l¹⁹ das Kessin⁸. Vñnd von dem selben ietzgenannten marckstain die gredi hinin vñnder dem zug, den man nemmpt im Sack⁹, hinin in das thobel, das beide Rells taylt. l²⁰ Vñnd aber von dem vorgeannten marckstain hinus wert in den schrofen, der emitten ob dem Kessin ist. Vñnd dann fūro vss dem selbigen schrōfen hinus vñd l²¹ abwērt aber dem grōsten schrofen nach in den graben, der zwūschenndt vorgedauchten V¹ Rynern vñnd siner mitgehafften der vssern vñnd Hannsen Lorenntzen vñnd siner l²² mitgewanntten der inndern wisen ist. Item zūm dritten ist vñnser spruch vñnd enntschayd, das benannter Hanns Lorenntz sine mitgehafften vñnd iro nach- l²³ komen hinfūr alwēg ainen fridparen zun machen vñnd haben sōllen entzwūschenndt iro vñnd der vssern dess V¹len Ryners vñnd siner mittgewanntten gūtern, souere l²⁴ die lanngen vñd raychen syen, damit si frid vñnd schirm gnūgsamklich haben mugendt. Vñnd sōllen hiemitt aller irer spen stōss vñnd vnainigkayt, wie sich die l²⁵ biss vff hūttigen tag dato diss brieffs desshalb zwūschenndt inen verlossen vñd gemacht haben, vff ain ganntz luter ennd gesōnt gericht geschlicht vñd hinfūr gūt frūnd vñd nach- l²⁶ puren hayssen vñnd sin, geuērd vñnd arglist hierinne ganntz vsgeschlossen vñnd hindan gesetzt. Vñnd des alles zū warem vñnd offem vrchūnd ietz vñd l²⁷ hiernach vñd zū merer sicherhayt so haben wir obgenanten gemain dry spruchlūt sōlichs vñnser spruchs vñnd enntschayds bayden ir vorgerūrtten taylen vñd parthyen l²⁸ yedem ainen spruchbrief in glycher lut mit dess fromen wysen Pauli Bārcholds der zyt amman zum Sunnentag anhangendem insigel von vñnser flyssiger pitte wegen l²⁹ hieran gehennckt, doch im vñnd vñns als spruchlūten vñnd allen vñnsern erben on schaden offennlich besigelt. Gēben vff mentag nechst nach den pfinngst l³⁰ vyrtagen nach Cristi gepurt fūnnffzehenhundert vñnd in dem dritten iauren.

¹ Marul, Gem. Raggal, Vorarlberg (A). – ² Sonntag, Vorarlberg. – ³ Thüringen, ebd. – ⁴ Vandans, ebd. – ⁵ Raggal, ebd. – ⁶ Rells bzw. Rellstal (Gem. Vandans), westliches Seitental des Montafon, Vorarlberg. – ⁷ Bludenz, ebd. – ⁸ Kessi, Gem. Vandans, ebd. – ⁹ Sack, ebd.